

3 Hallo Fingerspitzen!



■ Förderung Motorik



■ Förderung Sprache



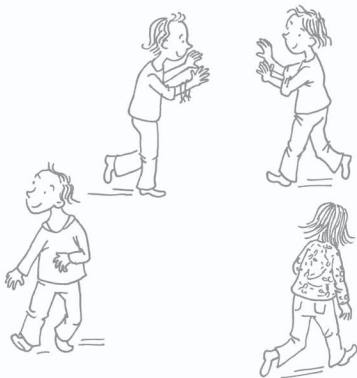
Die Kinder und die Lehrkraft gehen leise und vorsichtig durch den Klassenraum, ohne irgendwo anzustoßen. Zwei Personen begegnen sich, berühren sich mit den Fingerspitzen beider Hände. Dann sehen sie sich in die Augen und sprechen einen positiven Satz zur Erscheinung des Partners, z. B.

„Hallo Jana! Dein T-Shirt hat eine schöne Farbe!“

oder

„Hallo Tim! Dein Mund lacht!“

Danach lösen sich die Fingerspitzen der Hände, und die Partner gehen weiter. Der nächste Partner wird auf die gleiche Art begrüßt.



Variation

Wenn es häufig durchgeführt wird, kann das Begrüßungsritual auf eine bestimmte Anzahl Kinder begrenzt werden. Es sollten dann möglichst täglich andere Kinder begrüßt werden.

Hinweise

Diese Form der Begrüßung ist nur zwischen Kindern sinnvoll, die sich lange kennen und möglichst reizfrei miteinander umgehen.

Der Kontakt zu den Schülern und Lehrern wird hergestellt. Die allgemeine bewusste Wahrnehmung der Mitschüler wird geschult.



Was müssen das für Bäume sein ...



■ Förderung Motorik



■ Förderung Sprache



■ Lied Nr. 9/10



Die Kinder stehen im Kreis. Gemeinsam mit der Lehrkraft führen sie die Bewegungen passend zum Lied nach den Vorgaben über den Liedzeilen aus.

Variationen

1. Alle Kinder singen und klatschen auf die betonten Zählzeiten (1 und 3). Mit dieser Variation werden die Betonungsmuster der deutschen Sprache nochmals vertieft.
2. Eine Gruppe von Kindern singt und klatscht auf die betonten Zählzeiten (1 und 3). Gleichzeitig führt eine zweite Gruppe von Kindern die passenden Bewegungen dazu aus.

Hinweise

Die Kinder betonen beim Singen die Wörter im Sprachrhythmus der deutschen Sprache. Kinder mit einer undeutlichen Aussprache und einer falschen Betonung der Wörter im Satz werden gefördert. Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, lernen die Betonungsmuster der deutschen Sprache.

Beim Singen führen die Kinder die angegebenen Bewegungen aus. Die Bewegungen unterstützen die Merkfähigkeit des Textes. Sie fördern die Kinder in der Überkeuzbewegung (bilaterale Koordination) und der Körperspannung.

Vgl. außerdem die Hinweise bei **Übung 23**.

Was müssen das für Bäume sein ...

Melodie und Text: überliefert

F
(Arme nach oben, sich strecken)

Was müs-sen das für Bäu-me sein, wo die

F **C7** **F** **C7**
(Elefant darstellen) *(auf der Stelle gehen)*

gro-ßen E-le-fan-ten spa-zie-ren geh'n, oh-ne sich zu

F **C7** **F**
(Hand vor den Kopf) *(auf re bzw. zur li Seite drehen, runden Baum darstellen)*

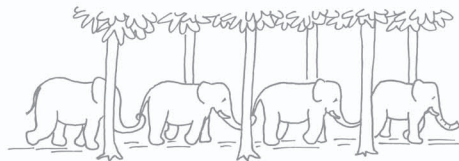
sto-ßen. Rechts sind Bäu-me, links sind Bäu-me,

C7 **F** **F**
(Zwischenraum mit Händen zeigen)

und da-zwi-schen Zwi-schen-räu-me, wo die gro-ßen E-

C7 **F** **C7** **F**
(Elefant darstellen) *(auf der Stelle gehen)* *(Hand vor den Kopf)*

le-fan-ten spa-zie-ren geh'n, oh-ne sich zu sto-ßen.



Das Gummimännchen-Spiel

■ Förderung Motorik



Die Lehrkraft fordert die Kinder auf, sich hinzustellen und die Stühle an den Tisch zu schieben. Das einzelne Kind benötigt zur Bewegung Platz um sich herum. Zur Einführung des Spiels sollte die Lehrkraft die Gummimännchenbewegung mit ausführen und auch bei „Stopp“ mit in der Bewegung verharren.

Die Lehrkraft spricht:

„Stellt euch so hin, dass ihr eure Nachbarn mit ausgestreckten Armen nicht berührt. Ihr habt jetzt keine Knochen mehr und seid ganz aus Gummi! Bewegt euch wie ein Gummimännchen!“

Die Lehrkraft macht die schlackernden Körperbewegungen vor. Alle Kinder schütteln den Körper, die Arme und die Hände und führen Bewegungen wie ein Gummimännchen aus.

Wenn die Lehrkraft dann „Stopp!“ ruft, verharren die Kinder mit möglichst angespannter Muskulatur in der Bewegung, bis die Lehrkraft mit „Weiter, Gummimännchen!“ wieder dazu aufruft, das Spiel fortzusetzen. Die Kinder schütteln Hände und Körper aus und wiederholen die Bewegungsabläufe. Drei bis vier Durchgänge pro Bewegungspause bieten sich an.

Ist das Spiel eingeführt, führt die Lehrkraft die Bewegungen nicht mehr mit aus. Sie beobachtet die Schüler und hilft den Kindern mit Förderbedarf, bei „Stopp“ zu reagieren. Es folgt der Hinweis:

„Du hast dich nach dem Wort **„Stopp“** noch bewegt.
Versuche sofort, still zu stehen!“

**Hinweise**

Dieses Spiel wird von den Kindern aller Jahrgangsstufen immer wieder sehr gerne gespielt.

Die Kinder mit Förderbedarf im Bereich der Körperspannung stoppen die Bewegung nicht direkt nach der Aufforderung „Stopp“: Sie bewegen ihre Arme und Hände noch kurz danach. Wenn man sie darauf hinweist, sind sie erst erstaunt. Sie versuchen dann konzentriert, die Bewegung direkt bei Zuruf zu stoppen. Es gelingt ihnen nach längerer Übungszeit, wenn sie immer wieder darauf hingewiesen werden. Die Kinder werden dann im Unterricht insgesamt aufmerksam und konzentrierter.